

Saame und Tragacanth wird in ein Säckgen gebunden, und hernach die andern Sachen nach der Kunst zu einem Syrup gekocht. Diese Säfte sind dienlich wieder trocknen Husten, Rauhigkeit der Luft, Röbre und alle Beschwerungen der Brust, so von hitzigen Flüssigkeiten entstanden, massen sie die dünnen, scharffen Feuchtigkeiten verdicken, zusammen leimen und ausführen. Den ersten rühmet *Manardus* besonders zu denen Blasen-Geschwüren. Man kan auch dergleichen Saft aus blossen Brust-Beerlein, ohne andern Zusatz machen, wenn man 100 solche Beerlein mit einem Pfund Zucker in 4 Pfund Aquæ caelestis bis auf die Helffte einsieden lässt. Er hat mit dem vorigen gleichen Nutzen.

Brust-Bein, Os Sternum, Os pectoris, sonst auch Herz-Knorpel genannt, wird einem Dolche verglichen, da der oberste Theil den Knopff, der mittelfte den Griff, und der unterste die Klinge vorstellen soll, und ist ein Bein, welches zwischen denen Rippen und Schlüssel-Beinen in dem vordern Theile der Brust lieget, aus einem schwammigen aber doch starcken Wesen bestehet, dahero es die Griechen nicht unrecht Sternon genennet haben, massen es der Brust zu einem Schild dienet. Bey Kindern hat es sehr viele, bey Erwachsenen aber nur drey unterschiedene Beine, welche mit Knorpel dergestalt feste in einander wachsen sind, daß sie nur ein einziges Bein auszumachen scheinen, und sich nur durch Striche ihr Unterscheid noch einigermaßen zu erkennen giebt. Das erste und obere Bein des Brust-Beins gleichet einem umgekehrten Dreneck, und hat oben drey Höhlen, davon die beyden Seiten-Höhlen die Häupter derer Schlüssel-Beine, mit welchen sie durch Knorpel vereinigt werden, aufnehmen: Die mittlere wird Jugulum oder auch Cavitas Lunaris genennet. Ueber dieses siehet man noch auf beyden Seiten zwey Höhlen, die die Knorpel der ersten Rippe fassen. Unten vereinigt sich dieses Bein vermöge eines Knorpels mit dem andern Brust-Beine. Bey welchem man aber so wenig als bey dem dritten zumercken hat, als daß deren Seiten-Theile ausgehöhlet sind, und die Knorpel derer rechten Rippen sich in diese Höhlungen begeben, daß also das Brust-Bein allenthalben mit Knorpel an denen Rippen befestiget ist. An dem innern Theile dieses Beins ist das Brust-Mittel-Fell, welches die Brust in zwey besondere Höhlen abtheilet, nach der Länge angewachsen: Und an desselben untern Theile siehet ein Knorpel, so bey denen Anatomis Carilago ensiformis, Xiphoidea, mucronata, Furca, Schwerdt-förmiger Knorpel heisset, und bald nur eine, bald aber, gleich einer Gabel, zwey Spitzen hat. Wenn dieser Knorpel allzu sehr einwärts gedrückt und gekrümmet wird, verleset er die darunter gelegenen Theile, als die Leber und den Magen, und macht auch wohl, daß die Kinder deswegen abnehmen und an der Schwindsucht sterben müssen, wie davon *Cadronchius* und *Septalius* zu sehen. Der Nutzen des Brust-Beins ist, theils den vordern Theil der Brust auszumachen, und die Rippen nebst denen Schlüssel-Beinen zu halten, theils auch die innern Theile der Brust zu verwahren und das Brust-Mittel-Fell in der Höhe zu halten. *Philipp. Verbeyn.* Anatom. Corp. Human. Lib. I traß. V. c. 10. p. 314.

Brust-Bild, Brust-Strück, Brust, so nennet man jegliches Bild, welches den obern Theil einer Person von Haupt bis an oder unter die Brust vorstellet, es

*Univerf. Lexici IV. Theil.*

mag gemahlt, aus Stein, Holz gehauen, aus Metall, Gips und Wachs gegossen, oder auf Mägen und Schau-Pfennige gepräget seyn. Man machet aber dergleichen Brust-Bilder nicht auf einerley Art, denn zuweilen werden sie mit einer oder beyden, zuweilen ganz ohne Hände, welche letzte Art in der Herolds-Kunst Herma, Bust, genennet wird; Auch pfeget man öftters Schild und Helm hinzusetzen, und eine Pique entweder in die Hand oder auf die Schulter setzen, dergleichen man auf unterschiedlichen Medailien antrifft. Die Busti, so aus dem Alterthum von Königen, Philosophen, und andern berühmten Personen in denen Cabinetten, Bibliothoquen und sonst zu sehen, werden wegen der daran befindlichen Kunst sehr estimirt.

Brust-Blut-Ader, Vena thoracia, deren sind zwey, die obere, Vena thoracia superior, und untere, Vena thoracia inferior. Jene führet das Blut aus denen obern Theilen der Achsel-Blut-Ader. Und diese leitet es aus dem breitesten Theile des Rückens und denen Seiten-Theilen der Brust in den obern Theil der Achsel-Blut-Ader.

Brust-Claret. Davon sind folgende bekant. 1) Claretum Pectorale *Deodati*. Rc. Rad. Irid. Flor. Liquirit. Alth. Flor. Viol. aa. ʒi. Rad. Imperat. ʒiij. Enulcamp. ʒij. Sem. Anil. Fen. aa. ʒʒ. Pulverisire alles und güsse ein Pfund des scharffsten Essigs drüber; laß ihn eine Nacht drauf stehen, denn seige ihn durch, drücke die Sachen wohl aus, unter das durchgeseigte thue Saech. ʒij. Spir. Vitriol. ʒii. Vin. Malu ʒʒ. und mische es. 2) Claretum Pectorale *Tb. Hoffm.* Rc. Radic. Glycyrrhiz. Helenii. Irid. flor. aa. ʒʒ. Corric. Citri. Aurant. aa. ʒii. Herb. Marrub. alb. Scabios. Veronic. Tussilag. Hyssop. Pulmon. aa. P. ii. Fior. Scabios. Me. A. Betonic. aa. P. i. Passul. min. ʒʒ. Sebesten. Iuub. aa. No. X. Croci. Cass. lign. Cinamom. aa. ʒii. Cubebat. Caryophyll. Nuc. Moschat. aa. ʒʒ. Güsse gnung Mant- oder Malvaflor-Wein drüber, laß ihn eine Nacht drüber stehen, thue Sacchar. benid. ʒvi. dazu, filtrire durch eine Manic. Hippocrat. und mache es zu einen Brust-Claret. 3) Claretum Passularum Pectorale *de Spina*. Rc. Passul. major. minor. aa. ʒi. Rafur. Lign. Sassafr. Sant. citr. & rubr. aa. ʒiiij. Caric. pingu. Dactyl. aa. No. IV. Cort. Cinam. Cass. Lign. China. Chin. aa. ʒi. Rad. Chin. Liquirit. Sassafr. Irid. flor. aa. ʒʒ. Flor. Rosar. rubr. Tunic. aa. P. ii. Moes succotr. Myrrh. aa. ʒʒ. Caryoph. arom. Anthophyllor. aa. ʒii. Nucis Moschat. Macis aa. ʒʒ. Croci ʒʒ. Stosse es und thue es in ein Säckgen, denn außse gnung Spanischen Wein drüber, laß es etliche Tage in der Digestion stehen, verlusse es mit der Zucker-Zinctur, und mache einen Claret daraus. 4) Claretum Passularum Pectorale *Etmülleri*. Rc. Herb. Hyssopi, Marrub. alb. Menth. aa. Mj. Rad. Liquirit. Enulæ, Irid. florent. aa. ʒvi. Caric. pingu. No. viij. Güsse gnung Wein und Honig-Wasser drüber, seige es durch ein Manic. Hippocrat.

Brust-Confect, Confectio Pectoralis *Mynsichti*. Rc. Spec. Diaph. *Mynsichti*. ʒXIX Diarrhod. Abb. ʒXL Syrup. Pectoral. *Mynsichti*. ʒi. Conferu. Rosar. rubr. cum Elix. Sulph. *Mynsichti*. tinct. ʒii. Olei Cinamom. ʒi. Mische und mache es zu einem Confect oder Lattmerge, welche gut sehen, schmeck n und rüchen wird. Sie ist in allen Brust-Beschwerungen von großem Nutzen

N n n n

Nutzen